



B. II. 14. Qu.



34

Ausführliche
S a c h r i c h t

von der
Kinder - Mörderin
Nahmens

**Anna Maria Sear-
garetha Böserin,**

ist geböhren zu Krositz unter der Hochadelichen Herr-
schaft von Trotha, ihren Vorgeben nach 28. Jahr alt,

welche in Halle am 31. Dec. des 1746sten Jahres

ihre in Unehren erzeugte zwey neugebohrne
Kinder in einen Keller an den Schüllerßhoffe
in besagter Nacht mit der Hand erwürget und jämmer-
lich ermordet, soll nach eingeholten allergnädigsten
Urthel, den 5ten May 1747. mit dem Schwerdt
vom Leben zum Todte gebracht werden.

Gedruckt in diesem Jahre.

Ach HErr! es ist nur ein Schritt zwischen mir und dem Tode. War ich nicht glücklich? Hatte ich nicht gute Ruhe, nun kommt solche Noth und Unfall? Ach HErr! hilf mir überwinden, dir befehle ich mich mit Leib und Seel, mir geschehe wie du wilt. Der HErr lehre dich und mich thun nach seinem Wohlgefallen. Er ist unser Gott sein guter Geist führe uns auf ebener Bahn. Solte sich jemand in verborgenen Dertern verbergen können, daß ich ihn nicht sehen solte? spricht der HErr. Und erfülle ich nicht den Himmel und die Erde? spricht der HErr. Gott weiß alle Dinge, er siehet ins Verborgene. Bedencke das Ende, so wirst du nimmermehr Übels thun. Halte dich an Gottes Wort und laß dir ein rechter Ernst seyn. Prüfe sich demnach ein jeder Christ, ob er so lebe, daß er jede Stunde und Augenblick Rechenschaft geben kan, wie er gewandelt hat, es sey gut oder böse. Heut leb'st du, heut befehre dich, eh morgen kömmt, kans ändern sich: Wer heut ist frisch, gesund und roth, ist morgen franck, ja wol gar todt. So du nun stirbest ohne Buß, dein Leib und Seel dort brennen muß. Ich fühle in mir Schmerzen, o weh! der großen Pein, trug unter meinen Herzen, zwey kleine Kinderlein, heimlich an einen Ort begieng eine große Mord. Dieses hätte die zum Todte bestimmte Kinder-Mörderin, erwegen sollen, welche in allen gottlosen Sünden dahin lebte, bis das Maäß der Sün-

Sünden voll wurde, und nunmehr ihre Lohn empfän-
get was ihre That verdienet. Sie ist Namens,
Anna Maria Margaretha Böserin, geböhren
zu Krossigk, unter der Hochadelichen Herrschaft von
Trotha, will ihren eignen Vorgeben nach ohngefehr
28. Jahr alt seyn, ihr Vater ein Tagelöhner, lebet noch,
und wohnet dermahlen zu Rohndorff, ins Anhalt Cö-
thenische gehörig, die Mutter aber ist bereits vor 7.
Jahren verstorben, sie hat noch eine Schwester und ei-
nen Bruder, welche beyderseits verheyrathet sind.
Obgedachte Böserin, hat am 31. Decembr. des 1746sten
Jahres ihre in Unehren erzeugte neugebohrene zwey
Kinder männlichen Geschlechts, in einen Keller an den
Schüllershoffe in besagter Nacht mit der Hand er-
würget und jämmerlich ermordet; worauf sie, als es
ruhtbar worden, am 1sten Januarii 1747. als am Neun-
en Jahrstage zu Mittage zu gefänglicher Haft ge-
bracht worden. Nach eingeholten allergnädigsten
confirmirten Urthel soll diese Kinder-Mörderin mit
dem Schwerdt vom Leben zum Tode gebracht werden,
und ist der 5te May 1747. als der Freytag zu Vollstre-
ckung des Urthels bestimmt. HErr, meinen Geist be-
fehl ich dir, mein GOTT, mein GOTT, weiche nicht von
mir nimm mich in deine Hände, o wahrer GOTT! aus
aller Noth hilf mir am letzten Ende. HErr Jesu,
dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und leben-
dig, Amen.

Mel.



Nel. Ach! was soll ich Sünder machen.

SEine Seele ist betrübet, denn der Satan rücket mir meine schwere Sünden für, daß ich **JESUM** nicht geliebet. Ach! das nagt und quälet mich, Tag und Nacht, recht ängstiglich.

2. Liebster **JESU**! nimm mich Armen, wiederum zu Gnaden an: Denn sonst ist's um mich gethan. Wilst du dich denn nicht erbarmen? Ja, du wilt! ich glaub es best, daß mich **JESUS** nicht verläßt.

3. **JESU**, aller Sünder Freude! Du ruffst ja: Kommt her zu mir! Nun so komm ich auch zu dir, tröste mich in meinem Leyde: Hab' ichs bisher arg versehn, so solls nun nicht mehr geschehn.

4. **GOTT** sey Danck! ich bin erhöret: Angst und Schrecken fällt dahin, frölich ist mein Herz und Sinn: Denn wer sich zu **GOTT** befehret, der kan **JESUM** selbst erfreun, und durch **JESUM** selig seyn.



1078

PLA

+



Ausführliche

S a c h r i c h t

von der

Kinder-Mörderin

Nahmens

Anna Maria Schar-

löserin,

der Hochadelichen Herr-
geben nach 28. Jahr alt,
des 1746ten Jahres
zwey neugebohrne
den Schüllerhoffe
d erwürget und jämmer-
hohlten allergnädigsten
7. mit den Schwerdt
gebracht werden.

em Jahre.

